

Gemeinsam drehen sie ihre Runden

Bewohnerin der Lebenshilfe und Leuphana-Student erkunden die Stadt

MUTMACHER!

VON FRANK LÜBERSTEDT

Lüneburg. Dienstagnachmittag mag Jaqueline Teslinski besonders gern. Denn dann klingelt Lukas Hogenschurz an ihrer Tür in der Lüneburger Altstadt. Dort lebt die 29-jährige Jaqueline in einer Wohngruppe der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg. Der 26-jährige Lukas ist Student an der Leuphana. Einmal in der Woche treffen sich die beiden zum gemeinsamen Spaziergang – und erzählen sich von ihren so unterschiedlichen Welten.

Vor knapp einem Jahr lernten sie sich kennen. „Ich habe im Uni-Newsletter gelesen, dass die



Lukas Hogenschurz und Jaqueline Teslinski erkunden gemeinsam einmal pro Woche Lüneburg.

Foto: lüb

Lebenshilfe Ehrenamtliche sucht“, erzählt Lukas Hogenschurz. Ehrenamtliche können Abwechslung und Farbe in den Alltag von Menschen mit Behinderungen bringen, hieß es dort. Und sie können eine Eins-zu-Eins-Betreuung ermöglichen, was die professionellen Mitarbeiter aus Zeitgründen oft nicht

leisten können. „Ich wollte gern so eine Erfahrung machen“, sagt der Student. So erhielt er den Kontakt zu Jaqueline Teslinski, die jemanden suchte, „der mit mir spazieren geht, weil ich mich mehr bewegen wollte. Zu zweit macht es einfach mehr Spaß.“

So spazieren die beiden nun regelmäßig durch die Lünebur-

ger Innenstadt. „Jackie ist meine Stadtführerin“, sagt Lukas Hogenschurz und lächelt seine Begleiterin an, während die beiden Richtung Rathaus bummeln. „Sie hat mir schon viele Ecken gezeigt, die ich noch nicht kannte.“ Jaqueline Teslinski erklärt: „Eine Betreuerin von uns macht auch Stadtführungen.“ Daher weiß sie einiges über die Sehenswürdigkeiten. „An bestimmten Häusern erklärt Jackie mir dann so manche Fun Facts. Dadurch habe ich einen neuen Zugang zu Lüneburg gefunden“, sagt Lukas Hogenschurz.

Erst seit anderthalb Jahren lebt er in der Salzstadt. Vorher studierte er in Bonn. An der Leuphana schreibt er nun seine Masterarbeit in Nachhaltigkeitswissenschaft. Thema: Der öffentliche Diskurs in Sachen Nachhaltigkeit in der Corona-Krise. Nebenbei spielt der 1,95 Meter große Schlaks noch Basketball bei den Ebstorf Heide Knights – wenn der Sport denn wieder er-

laubt ist. Jaqueline Teslinski arbeitet in der Lebenshilfe im Bereich Garten- und Landschaftsbau. Sie lebt mit drei Mitbewohnern zusammen. Dort war Lukas Hogenschurz schon zu Geburtstagspartys eingeladen. Auf ihren Spaziergängen bummeln die beiden auch gern zum Kalkberg und im Sommer zum Kreidebergsee. Und vielleicht bald auch zu einem anderen Ziel: „Jackie möchte gern mal ins Tierheim“, sagt der Student. „Sie mag Katzen.“



Wer sich auch ehrenamtlich bei der Lebenshilfe engagieren möchte, wendet sich an die Koordinatorin Britta Habenicht unter (01520) 90 30 554 oder b.habenicht@lhlh.org.

► **Haben Sie auch ein Beispiel, das in diesen Zeiten Mut macht? Dann schreiben Sie eine E-Mail an Koordinatoren@landeszeitung.de, Stichwort „Mutmacher!“**